

photovoltaik 03

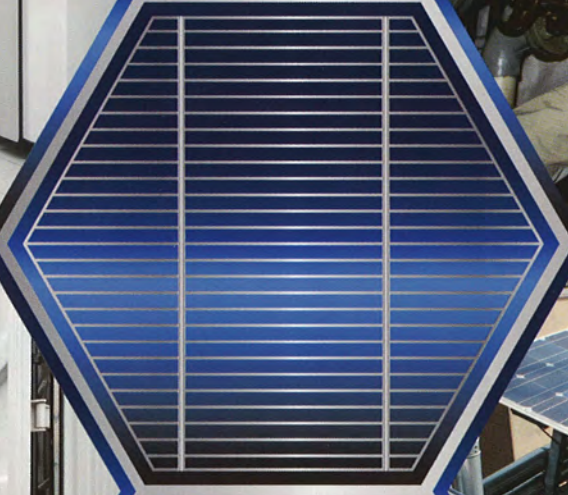
SOLARTECHNIK FÜR INSTALLATEURE | PLANER | ARCHITEKTEN

TECHNIK

Das Bundesamt für Energie in Bern baut ein Kataster für die Schweiz auf. – SEITE 26

ENERGIE

Die RWTH in Aachen prüft die Förderung der KfW für Stromspeicher. – SEITE 38



NEUE CHANCEN FÜR
WÄRMEPUMPEN, BHKW,
SOLARTHERMIE & CO.

Intelligent
verwoben

— SEITE 14

HYCUBE

Passend für den Eigenverbrauch

Mit der letzten Aktualisierung des Leitfadens zur Eigenversorgung der Bundesnetzagentur steht fest: Auch weiterhin sind Ökostromanlagen mit einer installierten Leistung von maximal zehn Kilowatt und einem Eigenverbrauch von nicht mehr als zehn Megawattstunden pro Kalenderjahr von der EEG-Umlage befreit. Maßgeschneidert für diese Solaranlagengröße bringt Hycube den neuen Lithiumspeicher Extend auf den Markt.

Das Gerät wurde mit zwei integrierten Wechselrichtern entwickelt. Es ist einfach zu installieren und verfügt über eine Leistung von zweimal 4,6 Kilowatt, die einphasig in die Batterie eingespeist werden. Das System ist modular erweiterbar von 4,8 bis 14 Kilowattstunden. Der Hersteller setzt bei der Akkutechnologie auf Lithium-Eisenphosphat.

Ein Monitoring funktioniert über die eigene Software Cube Connect und ist über das Onlineportal oder die Hycube-App einzusehen. Der Batterieschrank misst 160 Zentimeter in der Höhe und 60 mal 60 Zentimeter auf der Standfläche.



Foto: Hycube

— Hycube Technologies
68163 Mannheim
Telefon (0621) 18 06 460
Fax (0621) 18 06 46 11
www.hycube.com

DEUTSCHE ENERGIEVERSORGUNG

Ersatzakkus für Lithiumspeicher

Der Speicherhersteller Deutsche Energieversorgung bietet nun auch Kostenschutzzertifikate für Lithium-Ionen-Speichersysteme an. Die günstigen Austauschakkus für die Bleispeicher kommen am Markt gut an, berichtet das Leipziger Unternehmen. Daher wurde das Zertifikat auf die neue Senec-Produktlinie mit Lithiumakkus ausgeweitet.

Denn Alterungserscheinungen sind bei Lithiumbatterien unvermeidbar. Verantwortlich dafür ist vor allem die kalendarische Alterung. Speziell im Winter werden die Akkus von DC-geführten Systemen aufgrund fehlender Be- und Entladung stark strapaziert. Mittels regelmäßiger Stromlieferungen durch das **Economic Grid** tritt dieser Effekt laut Hersteller nicht ein. Dennoch verfügen die Zellen nach etwa 15 bis 18 Jahren über nur noch 70 Prozent der ursprünglichen Kapazität.

Deutsche Energieversorgung wechselt die Akkus für 300 Euro pro Kilowattstunde Nettokapazität plus Versand, Montage und Mehrwertsteuer. Auch der Batteriewechselrichter kann mit ausgetauscht werden. Anschließend werden Gehäuse und Batteriemanagementsystem wiederverwendet und die Zellen recycelt.

— Deutsche Energieversorgung
04349 Leipzig
Telefon (0341) 870 570
Fax (0341) 870 57 300
www.senec.com



Foto: Senec

BARTL

Mehr eigenen Strom verheizen

Mit der dreistufigen Eco 9 LA DK Triple Sun präsentiert Bartl eine Wärmepumpe, die extra für die Eigennutzung von Solarstrom entwickelt wurde. Drei Eigenschaften zeichnen sie aus:

Erstens sorgen zwei unterschiedlich große Kompressoren für ein breites Leistungsspektrum. Das bedeutet, dass die Wärmepumpe bereits mit geringer solarer Energie auf der ersten Stufe betrieben werden kann.

Zweitens hat Bartl eine auf die Triple Sun abgestimmte Steuerung entwickelt. An diese lassen sich weitere Verbraucher anschließen. Beispielrechnung: Mit einer Photovoltaikanlage mit sieben Kilowatt Leistung erreiche die Steuerung

in einem Einfamilienhaus einen Autarkiegrad bis 40 Prozent für Strom und Wärme.

Drittens: Aufgrund der Direktkondensation im Pufferspeicher sind keine Wasserleitungen und keine Umwälzpumpen nötig. Als thermischer Speicher fungiert ein Pufferspeicher von 1.000 Litern.

— Bartl Wärmepumpen
70499 Stuttgart
Telefon (0711) 13 81 250
Fax (0711) 13 81 25 30
www.bartlwp.de



Foto: Bartl